

Geschäftsstelle

Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein · Max-Zeick-Straße 1 · 22459 Hamburg

Stadt Norderstedt Jugendamt
Herrn Struckmann
Rathausallee 50
22846 NorderstedtStadtverwaltung
Norderstedt

19. AUG. 2010

**Andrea Makies**
Kaufmännische GeschäftsführerinMax-Zeick-Straße 1
22459 HamburgTelefon 0 40 / 58 95 01 20
Telefax 0 40 / 58 95 01 99andrea.makies@diakonie-hhsh.de
www.diakonie-hhsh.de

Hamburg, 17.08.2010

Antrag auf Förderung der „Jungengruppe“ des Frauenhauses Norderstedt

Sehr geehrter Herr Struckmann,

sehr geehrte Damen und Herren des Jugendhilfeausschusses,

Ende 2010 laufen die bewilligten Mittel für das Projekt der gewaltpräventiven Jungengruppe aus. Hiermit stellen wir den Antrag auf einen Zuschuss zur Fortsetzung des Projektes Jungengruppe des Frauenhauses Norderstedt für das Jahr 2011.

Die inhaltliche Arbeit der Jungengruppe umfasst folgende Bereiche:

- | | |
|----------------------|--|
| Prävention : | Körpersprache
Empathie
Verbesserung des Selbstwertgefühls und des Selbstbewusstseins |
| Selbstbehauptung : | Ich-Stärkung
Einsatz von Rollenspielen
Verbale Konfliktlösungsstrategien
Wertevermittlung |
| Selbstverteidigung : | In peer-group
Jugendliche
Erwachsene |

Die Gruppe wird von den Kindern und den Eltern sehr gut angenommen.

In der Gruppe setzen sich unter Anleitung des Sportpädagogen Ghasem Spili, die Jungen mit den Themen Gewalt, Männlichkeit und alternative Lösungsvorschläge auseinander. Mit den Jungen wird ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein erarbeitet. Sie lernen, sich in bestehende Angebote und Gruppen zu integrieren und dabei Regeln und Grenzen zu setzen und zu achten. Der Trainer dient als Bezugs- und Identifikationsfigur, Konfliktmanagement, Sozialverhalten und Selbstverteidigung werden trainiert.



Die Eltern werden mit einbezogen, indem sie an den parallel zur Jungengruppe stattfindenden Elterngesprächen teilnehmen. Sie berichten von der Freude ihrer Kinder, an der Gruppe teilzunehmen und von positiven Auswirkungen auf das Verhalten ihrer Kinder.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Projekt auch im Jahr 2011 mit einem Zuschuss von 3.609 € fördern würden.

Mit freundlichem Gruß



Andrea Makies

Anlagen: Konzept
 Kalkulation

Grobkalkulation Antrag Jungengruppe 2010 auf der Basis von 35 Treffen pro Jahr	Summe	Eigenanteil FH-Mitarbeiterin. durchschnittliches Gehalt Frauenhaus Norderstedt	
Honorar Pädagoge	1.750,00	FH-Mitarbeiterin [REDACTED]	2.625,00
Elternabend Pädagoge	225,00	Elternabend FH-MA	337,50
Vorbereitung Pädagoge	630,00	Vorbereitung FH –MA Auf- und Abbau	2.625,00
Honorare gesamt	2.605,00		5.587,50
Fahrgeld Pädagoge	189,00		
Miete	680,00		
Aufwand für Betreuung	135,00		
Sonstiger Geschäfts aufwand	100,00		
Elternbeiträge	100,00		
Gesamt Stadt Norderstedt	3.609,00	Zuschuss Land SH	5.587,50

Durch Kampfkunst sollen folgende Praxisfelder inhaltlich bearbeitet werden:

- Kooperative Aufgaben und Spiele
- Kontakt- und Berührungsspiele
Aufgaben und Spiele zum Kämpfen und Ringen

Durchführung

Für die Durchführung des Projektes ist Dipl. Sportwissenschaftler Ghasem Spili verantwortlich. Er leitet seit Mai 1999 in Auftrag von Jugendamt-Mitte Gewaltpräventionskurse auf der Veddel, Hamm-Süd und anderen sozialen Brennpunkten.

Er ist Inhaber von Trainer-Lizenzen und schwarzen Gürteln in Judo, Ju-Jutsu, Karate Sotokan SKI und Kung-Fu. Er hat über 20 jährige Erfahrung im Praxisfeld. Er arbeitet bei SpielTiger (öffentlich finanziertes pädagogisches Projekt der Straßensozialarbeit in Hamburg) als Sportpädagoge.

Die Jungengruppe findet wöchentlich in einem Umfang von zwei Stunden statt.

Die Jungengruppe wird von dem Pädagogen geleitet. Zeitgleich findet ein niedrigschwellig angesetztes Gespräch mit den Eltern der teilnehmenden Jungen statt, das von einer Mitarbeiterin des Frauenhauses begleitet wird.